

Jüdische Paralyse – Israels Verluste im Krieg gegen den Iran

Ziel dieses Beitrags ist es, kontextuelle Hintergründe zu liefern, die dabei helfen sollen, eine Grundlage für fundierte Schlussfolgerungen über den ‚Erfolg‘ dieses Krieges gegen den Iran zu schaffen. Ein nachfolgender Text wird diese Hintergründe anhand von Bildmaterial konkretisieren, um die Behauptung zu untermauern, dass Israel in diesem Krieg nicht besonders gut abschneidet.

1. April 2026 | Larry Romanoff

Die Knebelung der Nachrichten



Zentral-Tel Aviv in Flammen nach einem iranischen Einschlag. [Quelle](#)

Wie ich bereits in einem früheren Artikel mit dem Titel „Israelische Zensur des Iran-Kriegs“ [1] dargelegt habe, ist die Kontrolle der israelischen Medien über die durch iranische Raketenangriffe verursachten Schäden sowie die Zensur – sowohl im Inland als auch international – extrem.

Die israelische Regierung geht mit erstaunlich harter Hand vor, um jegliche Nachrichten über israelische Verluste oder Schäden, über etwaige Opfer sowie jegliche Informationen über den Zustand des israelischen oder US-amerikanischen Militärs zu unterdrücken. Die weltweiten Massenmedien, die fast ausschließlich in jüdischem Besitz sind oder von Juden kontrolliert werden, vervollständigen diesen Unterdrückungsprozess, sodass fast nichts dem Netz der Zensur entgeht. Dies gilt möglicherweise sogar noch stärker innerhalb Israels selbst – gegenüber den eigenen Bürgern – als für die breitere Öffentlichkeit.

Innerhalb Israels ist fast alles rund um den Krieg verboten, mit Ausnahme fröhlicher Propaganda darüber, wie Israel und die USA noch mehr Iraner getötet oder noch mehr iranische Krankenhäuser und Schulen zerstört haben. Die israelische Regierung hat ein neues Gesetz verabschiedet (nicht, dass dies notwendig gewesen wäre, denn Zensur war in Israel schon immer streng und allgegenwärtig), das die Verbreitung von Kriegsnachrichten auf Beiträge beschränkt, die im Voraus eingereicht und genehmigt wurden. Und dies unter Androhung von fünf Jahren Haft wegen „Beihilfe zum Feind“.

Aufgrund der strengen internen Zensur war es überraschend schwierig, sich ein wahrheitsgetreues Bild vom Verlauf dieses Krieges zu verschaffen, und die wenigen Fakten, die dennoch nach außen drangen, wurden von den westlichen Medien unterdrückt. So besteht das im Westen gezeichnete Bild fast ausschließlich aus Schäden im Iran, was den (absichtlichen) Eindruck hinterlässt, dass sowohl Israel als auch die USA nach Belieben Verwüstungen im Iran anrichten konnten, ohne selbst Schaden zu nehmen. Dieses Bild ist falsch, wie Sie sehen werden. Dieser Aufsatz liefert einige dokumentierte Belege für die wahre Lage in Israel, und die folgenden Aufsätze werden eine bildliche Dokumentation der Kriegslage Israels sowie Belege für die amerikanischen Verluste und Schäden durch diesen ungerechtfertigten Krieg liefern.

Die jüdischen Medien in Israel ignorieren dies jedoch und geben stattdessen anderen die Schuld für ihr eigenes Handeln. Ha'aretz berichtet (wieder einmal), dass es die VAE sind, die Kriegsschäden zensieren, nicht Israel: „Wie die Vereinigten Arabischen Emirate das Ausmaß der iranischen Angriffe zensieren. Als iranische Angriffe Ziele trafen, wurde die Berichterstattung der VAE undurchsichtiger. Die Behörden haben zudem über 100 Personen festgenommen, weil sie Orte gefilmt und Videos der Angriffe geteilt haben“ [2]. Doch das spielt keine Rolle. Ha'aretz veröffentlichte einen Artikel, in dem uns mitgeteilt wurde, dass Israel nach einem Monat Krieg nur 23 Todesopfer zu verzeichnen hatte [3].

Es ist interessant, dass ausschließlich „ausländische Medien“ für jegliche Indiskretionen über den Krieg verantwortlich gemacht werden; so berichtet ein Artikel in der Jerusalem Post, dass Sicherheitsminister Itamar Ben-Gvir „hart gegen“ die Berichterstattung ausländischer Medien über Kriegsschäden in Israel vorgeht [21]. Ausländische Medien müssen nun vorab die Genehmigung der Militärzensur einholen, bevor sie Raketeneinschlagstellen und Absturzorte filmen dürfen.

Israel im landesweiten Stillstand



Ein Mann geht am 22. März 2026 in Dimona im Süden Israels zwischen Trümmern umher, nachdem iranische Raketenangriffe Dutzende Israelis verletzt hatten. Foto: Ronen Zvulun/Reuters. [Quelle](#)

Mehrere Medienquellen haben Berichte der jüdischen Regierung über eine „landesweite Lähmung“ weitergegeben, während der Iran eine Raketenwelle nach der anderen abfeuert. Der Flughafen Ben Gurion wurde aufgrund erheblicher Schäden geschlossen, und der gesamte Flugverkehr wurde eingestellt, da israelische Passagierflugzeuge zerstört wurden und ausländische Fluggesellschaften ihre Flugzeuge rasch ins Ausland verlegt hatten [4]. Über dem Großraum Tel Aviv und Beit Shemesh, im besetzten Jerusalem sowie in Eilat, Beersheba, Kiryat Shmona, dem oberen Galiläa und dem südlichen Teil des Toten Meeres ertönen wiederholt Sirenen. Alle Landgrenzübergänge wurden geschlossen, mit Ausnahme von Taba (Ägypten) und Aqaba (Jordanien).

Ha'aretz schreibt: „Während das israelische Volk leidet, hat Netanjahu nichts als leere Rhetorik zu bieten“, dass er großzügig Versprechungen mache, die Mittel jedoch nur seinen Freunden zugutekämen. Weiter heißt es, dass „Israels bröckelndes internationales Ansehen“ „unumkehrbar“ werde. Ha'aretz behauptet, man könne „ganze Zeitungen füllen und ganze Tage im Fernsehen der Vernachlässigung der israelischen Bürger durch die Regierung von Benjamin Netanjahu widmen [5].

Die „Israel National News“ beschrieb die Lage wie folgt: „Der Alltag ist in allen zivilen Gebieten grundlegend aus den Fugen geraten. Im ganzen Land ertönen weiterhin Sirenen, die Familien ohne große Vorwarnung in Schutzräume treiben. Dies ist kein kurzfristiger Notfall mehr. Es ist eine andauernde Realität. In ganz Israel sind Schulen geschlossen, Geschäfte haben den Betrieb eingestellt, und ganze Gemeinden leben in einem Zustand ständiger Unterbrechung und Angst. Eltern sind mit ihren Kindern zu Hause. Die Hauptverdiener können nicht arbeiten. Das Einkommen ist weggefallen – die Ausgaben jedoch nicht. Hinter jedem Alarm steht eine Familie, die versucht, sich über Wasser zu halten. Soldaten lassen Familien ohne finanzielle Sicherheit zurück. Kleine Unternehmen stehen vor einer längeren Schließung. Familien, die ohnehin schon von Gehaltsscheck zu Gehaltsscheck leben, sind in eine akute Krise gestürzt worden. Und während militärische Entwicklungen die Schlagzeilen dominieren, wächst die Belastung für die Zivilbevölkerung weiter“ [6]. Klingt das für Sie nach einem Land ohne Kriegsgefahr oder Kriegsschäden?

Aus einer Zusammenfassung eines Twitter-Beitrags mit dem Titel „Unruhen in Israel“: Berichten aus Israel, insbesondere aus Tel Aviv und Haifa, zufolge deutet die Lage auf organisierten zivilen Ungehorsam und einen Zusammenbruch der militärischen Disziplin hin. Wenn Tausende von Gebäuden in Schutt und Asche liegen und das „Iron Dome“-Abwehrsystem versagt hat, schwindet das Vertrauen in den Staat. Es gibt Berichte über zunehmende Zusammenstöße auf den Straßen zwischen Zivilisten und der Polizei, insbesondere in Tel Aviv. Die Spannungen steigen, es kommt zu Vorfällen, bei denen Menschen sich gegenseitig angreifen, und das Militär steht vor ernsthaften Herausforderungen bei der Kontrolle der Lage.

Die Nachricht, dass Hunderttausende Juden als „Binnenflüchtlinge“ umgesiedelt sind, scheint stark unterdrückt worden zu sein, ebenso wie die Tatsache, dass diese „Flüchtlinge“ die lokalen Verwaltungssysteme überfordern. Unterirdische Bunker sind überfüllt, und es gibt Berichte über einen gravierenden Mangel an Lebensmitteln und Medikamenten. Zudem gibt es Berichte, dass extremistische Gruppen innerhalb Israels begonnen haben, sich zu bewaffnen. Es scheint, als würden die Juden in Israel an einer weiteren Front einen Krieg führen, diesmal eine interne, gegen eine zusammenbrechende innerstaatliche Struktur [7].

Auch innerhalb des Militärs kommt es zu Aufständen. Jüdische Social-Media-Berichte besagen, dass Reservisten und reguläre Truppen sich weigern, zum Militärdienst anzutreten [8].

Laut der *Jerusalem Post* ist das Problem des unzureichenden Schutzes für Soldaten auf IDF-Stützpunkten weit verbreitet, da es weder Luftschutzbunker noch andere Schutzvorrichtungen gibt. Soldaten auf verschiedenen Stützpunkten wurden Luftschutzbunker versprochen, doch bisher ist keiner eingetroffen. Die Soldaten sagen, dass sie, wenn ein Raketenbeschuss aus dem Iran kommt, „bei Sirenenalarm Helme aufsetzen und beten“. Ein anderer Soldat sagte: „Während der Staat seinen Bürgern immer wieder die entscheidende Bedeutung des Aufsuchens eines Luftschutzbunkers oder eines Schutzraums betont, schickt dieselbe Armee Soldaten in Stützpunkte, ohne dass es dort eine Lösung gibt“ [9]. Aufgrund dieses und anderer Faktoren wird sowohl innerhalb als auch außerhalb Israels weithin angenommen, dass die militärischen Verluste weitaus höher sind als die spärlichen Zahlen, die offiziell gemeldet werden.

Ein ziemlicher Schaden

Der Schaden, den Israel erlitten hat, ist mehr als erheblich. Wie bereits erwähnt, liegt der Flughafen Ben Gurion in Trümmern und hat den Betrieb eingestellt. Der Iran hat einen der größten Bahnhöfe Israels in Tel Aviv zerstört und damit möglicherweise einen Großteil des Schienenverkehrs im ganzen Land lahmgelegt. Israel verfügt nur über eine einzige große Nord-Süd-Eisenbahnstrecke, deren größte Bahnhöfe in Haifa und Tel Aviv liegen. Da es sich hierbei um wichtige Verkehrsknotenpunkte handelt, bedeutet die Blockade des Schienenverkehrs, dass Israel über keine öffentlichen Verkehrsmittel verfügt. Die wirtschaftlichen Auswirkungen des stillgelegten Schienenverkehrs sind enorm, da täglich Hunderttausende Juden mit dem Zug zur Arbeit fahren. Dies hat auch militärische Konsequenzen, da die Eisenbahn das wichtigste Transportmittel für Soldaten der IDF ist und dadurch ernsthafte logistische Probleme entstehen.

Zudem hat der Iran Brücken auf Israels verkehrsreichsten und strategisch wichtigsten Straßen zerstört, was einen Großteil des Landes lahmlegen könnte. All dies hätte im Voraus absehbar sein können [10]. Ein Beobachter merkte in einem Twitter-Beitrag (X) an, dass sowohl Israel als auch die USA „eine absolut massive Niederlage“ einstecken müssten [11]. Ein anderer Beobachter schrieb in einem Twitter-Beitrag (X): „Tel Aviv ist das neue Gaza. Alle Raketen treffen ihr Ziel. Tel Aviv hat keine Luftabwehr, kein Licht und keinen Strom. Niemand kennt die Lage vor Ort“ [12].

Der pensionierte US-Oberst Lawrence Wilkerson sagt, die Amerikaner würden in Bezug auf den Krieg belogen, und Israel werde von iranischen Raketen schwer getroffen. Er sagt, die Lage sei so ernst, dass Benjamin Netanjahu Berichten zufolge etwa 90 Prozent seiner Zeit im Flugzeug verbringe, da er das Hauptziel sei. „So etwas darf nicht gefilmt werden“ [13].

Der Iran hat einen Großteil von Tel Aviv und andere wichtige Zentren beschädigt und auch Israels Nuklearanlage in Dimona angegriffen. Bemerkenswert ist, dass der Iran nicht den Reaktor selbst ins Visier nahm, sondern die tragenden Strukturen. Die Botschaft war jedoch klar: Sollten die Juden einen weiteren Angriff auf die iranischen Nuklearanlagen versuchen, würde Dimona in einem Lichtblitz verschwinden. Typisch für die jüdische Zensur und Propaganda behauptete die IDF, dass zwar eine iranische Rakete in der Nähe von Dimona eingeschlagen sei, aber „nur ein kleines Gebäude beschädigt“ worden sei. Hier ist ein Foto von Dimona; urteilen Sie selbst.

[Foto fehlt]

Israel hat erhebliche Schäden erlitten, über die im Westen nicht berichtet wurde und die auch innerhalb Israels stark zensiert werden. Dimona und Arad wurden schwer beschädigt, ebenso wie Rishon

LeZion. Tel Aviv soll Berichten zufolge von Tag zu Tag „immer mehr wie Gaza“ aussehen, und das gilt auch für andere Städte. Das US-Konsulat in Israel wurde getroffen [14]. Viele chemische Anlagen stehen in Flammen und sind von Rauch umhüllt, wie in kurzen Videos zu sehen ist. Auch der Militärflugplatz in Haifa wurde gefilmt, wie er vollständig in Flammen steht [15]. Ich werde einen zweiten Bericht mit Bildern der entstandenen Schäden einreichen.

Willkommen in Tel Aviv

Der *Jewish News Service* berichtet, dass im Rahmen der „Operation Roaring Lion“ zahlreiche Luftschutzbunker auf landwirtschaftlichen Flächen errichtet wurden, um jüdische Bauernhöfe zu schützen [16]. Dies geschieht nicht durch die Regierung – die die Bauern sich selbst überlassen hat –, sondern durch öffentliches Crowdfunding.



Bombenkrater in Tel Aviv. Quelle: Jüdische Medien



Schutzbunker für Zivilisten – es gibt zu wenig davon und sie sind nicht wirksam. (Ohne Quellenangabe)

Der israelische öffentlich-rechtliche Sender KAN berichtete, dass die Regierung plant, die Wehrpflicht zu verlängern, da der Generalstabschef gewarnt habe, das jüdische Militär könne „zusammenbrechen“, wenn die Krise nicht bewältigt werde [17]. Besonders bemerkenswert ist, dass der Bedarf an mehr Soldaten nicht nur für die Fortsetzung der Operationen im Gazastreifen und für Angriffe auf den Iran und den Libanon besteht, sondern auch für die „Sicherung von Siedlungen, die auf besetztem palästinensischem Land im Westjordanland errichtet wurden“ [18].

Eine unerwartete Folge des von Israel mit dem Iran begonnenen Krieges ist der sprunghafte Anstieg der Immobilienpreise und Mietkosten. In Tel Aviv sind die Mieten für Wohnungen oder Unterkünfte mit sogenannten „Schutzräumen“ auf **2.700 US-Dollar pro Woche** gestiegen. Dabei handelt es sich um Schutzräume, die einen begrenzten Schutz vor Raketeneinschlägen bieten könnten. Die Mietkosten haben sich innerhalb weniger Wochen fast verdoppelt. Die Einwohner von Tel Aviv bezeichnen dies als „wahnsinnig“. YNet News berichtet, dass die iranischen Raketenangriffe die Nachfrage verschärft haben und die Preise für Unterkünfte mit Schutzräumen in die Höhe geschossen sind [19]. Kurzfristige Wohnungsvermietungen haben an manchen Orten 200 US-Dollar pro Nacht erreicht.

Die Zivilbevölkerung ist so verzweifelt, dass sie Bombenschutzräume per Crowdfunding finanziert; sie zahlt sehr hohe Preise für jede Unterkunft mit einem „Schutzraum“; Militärangehörige weigern sich, ihren Dienst anzutreten, weil es an Schutz vor iranischen Raketen mangelt. Es scheint, als seien die Berichte, wonach „Iron Dome“ und „David’s Sling“ 99 Prozent der iranischen Raketen abfangen, möglicherweise nicht wahr.



Spendenaufwurf für Luftschutzbunker. Quelle: Jüdische Medien

Aber keine Sorge. Juden sind ein zähes Volk, und Glück liegt ihnen im Blut, selbst im Krieg oder wenn sie aus einem Land nach dem anderen vertrieben werden. In diesem Fall zeigt eine neue Umfrage, dass Israel trotz des Krieges im Weltglücksindex 2026 unter 147 Ländern weltweit den achten Platz belegt [20]. Ich freue mich für sie, doch das wirft die Frage auf, wo die Palästinenser in dieser Umfrage stehen. Noch bemerkenswerter ist, dass junge Juden unter 25 Jahren, von denen die meisten beim Militär dienen und palästinensische Kinder töten, die glücklichste Altersgruppe innerhalb der israelischen Gesellschaft sind und weltweit den dritten Platz belegen. Ich war erstaunt, als ich

das erfuhr. Laut der Jerusalem Post rührt diese jüdische „Resilienz“ von einem „Zugehörigkeitsgefühl“ her, obwohl nicht genau angegeben wurde, wozu sie „gehörten“.

Raketen und Abwehr

Ein wesentlicher Umstand für Israel ist, dass die viel gepriesenen Luftabwehrsysteme – Israels „Iron Dome“ und „David’s Sling“ sowie das US-amerikanische THAAD-System und andere Abfangsysteme – weitgehend versagt haben.

Mehrere Faktoren haben dazu beigetragen. Einer davon ist, dass sich die Abfangraketen als weit weniger leistungsfähig bei der Abwehr erwiesen haben, als uns die Propaganda weismachen wollte. Während sowohl die USA als auch Israel mit einer Abfangquote von 99,9 Prozent prahlen [22], hat sich die Wahrheit als weniger als 60 Prozent und manchmal sogar nur 5 Prozent erwiesen.



Ha’aretz berichtet atemlos, dass „die IDF angibt, über 90 Prozent der auf Israel abgefeuerten iranischen Raketen seien abgefangen worden“ [23], während nachfolgende Artikel derselben Quelle etwas ganz anderes berichten. Die Jerusalem Post berichtet, dass die IAF über 90 Prozent der von Iran und der Hisbollah abgefeuerten Drohnen abfängt [24].

Dann kommt die Wahrheit ans Licht: Die britische Zeitung *The Independent* veröffentlichte einen Artikel mit dem Titel „Wie es dem Iran gelungen ist, Israels ‚Iron Dome‘ zu durchbrechen“ [25]. Die israelische Nachrichtenseite YNet News versuchte ebenfalls zu erklären, „Warum der ‚Iron Dome‘ die ballistischen Raketen des Iran nicht aufhalten kann“ [26]. MSN berichtet, dass „Israels ‚Iron Dome‘ überfordert ist, während Raketen auf Tel Aviv niedergehen“ [27]. Es gibt viele weitere solcher Artikel, die von der westlichen Presse im Allgemeinen gemieden werden: „Wie der Iran die israelische Luftabwehr durchbrach: Warum versagte der ‚Iron Dome‘?“ [28]

Ha’aretz ruderte ziemlich schnell von seiner ursprünglichen Darstellung zurück: „Bei der Rakete handelte es sich um eine iranische ballistische Rakete, die mit einem Sprengkopf ausgestattet war, der bis zu 80 Submunitionen abwirft, von denen jede nur wenige Kilogramm Sprengstoff enthält. Der Abfangversuch schlug fehl, und die Submunitionen fielen über dem Großraum Tel Aviv nieder. [Sie] trafen bewohnte Gebiete auf einer Strecke von 27 Kilometern, vom Westjordanland bis zur

Mittelmeerküste. Zusätzlich zu konventionellen ballistischen Raketen, die bewohnte Gebiete trafen, haben Streuraketen das israelische Luftabwehrsystem durchdrungen“ [29].

Ha'aretz erneut: „Neun Menschen wurden getötet und 60 verletzt, nachdem eine Rakete Zentral-Israel getroffen hatte“ [30]. Und: „Israel konnte eine iranische Streurakete nicht abfangen. Das ist der Schaden, den sie angerichtet hat“ [31]. Und noch einmal: „Irans Streumunition: Was Sie über die umstrittene Waffe wissen müssen, die auf Israel abzielt“ [32]. Die *Jerusalem Post* berichtete ähnlich (mit einem guten Video). [33] Als sich die Schäden ausweiteten und immer schwerer einzudämmen waren, verhängte Israel eine vollständige Nachrichtensperre über die von Iran getroffenen militärischen und strategischen Ziele und gab nur zivile Treffer bekannt. [34]



Iranische Streumunition. Quelle: Ha'aretz

Ein weiterer Faktor ist, dass der Iran, wie in einigen der genannten Quellen erwähnt, Raketen mit Streubomben eingesetzt hat, wobei jede Rakete bis zu 80 kleinere Bomblets enthält. Diese Raketen teilen sich auf und werfen alle Streubomben in etwa derselben Höhe ab, in der eine Abfangrakete abgefeuert werden könnte. Doch zu diesem Zeitpunkt ist es bereits zu spät. Die Abfangraketen könnten zwar einige dieser kleineren Bomben zerstören, doch fast alle würden ihr Ziel erreichen. Aber kein Grund zur Sorge. Das *Jewish News Syndicate* (JNS) berichtet: „Trotz der Herausforderung durch Streubomben hält Israel eine hohe Abfangquote bei iranischen Raketen aufrecht“ [35]. So sehen sie aus: Man erkennt, dass ein Abfangen unmöglich ist.

Ein weiteres Problem besteht darin, dass der Iran zu Beginn des Krieges alte und einfache Raketen einsetzte – billige und entbehrliche Waffen, die oft weniger als 10.000 Dollar kosteten. Die von Israel und den USA eingesetzten Abfangraketen kosten hingegen jeweils mehrere Millionen Dollar. Hinzu kommt, dass mindestens zwei Abfangraketen (manchmal sogar drei) auf jede anfliegende Rakete abgefeuert werden müssen, um die Trefferwahrscheinlichkeit zu erhöhen. Das bedeutet, dass Israel Raketenkombinationen im Wert von bis zu 15 Millionen Dollar auf einmal abfeuerte, um eine einzige kostengünstige Rakete oder Attrappe zu zerstören, die nur 10.000 oder vielleicht 20.000 Dollar kostete. Man sieht, wohin uns diese Rechnung führt.

Schlimmer noch: Israel verfügte nur über einen begrenzten Vorrat an Abfangraketen, von denen fast alle bei den anfänglichen Scheinschüssen verschwendet wurden, sodass keine Verteidigung mehr gegen die weitaus gefährlicheren hyperschallfähigen ballistischen Raketen übrig blieb, die der Iran

für später aufgespart hatte. Die *Pravda* berichtet, dass Israel unter einem „mysteriösen Raketenfluch“ leidet, da die israelische Luftabwehr selbst gegen alte iranische Raketen versagt [36]. Die *Pravda* erklärte zudem, dass Israels berühmter „Iron Dome“ zerstört wurde und auch „David’s Sling“ nichts ausrichten konnte.

Sie berichteten ferner, dass Israel und die USA von den iranischen Raketen und den Kosten für deren Abfang schockiert waren [37]. Die *Jerusalem Post* enthüllte, dass das jüdische Militär gezwungen war, den Einsatz von Abfangraketen einzuschränken, da die Vorräte so gering waren [38]. Das jüdische Militär versuchte offenbar, auf „weniger fortschrittliche Systeme“ zurückzugreifen, jedoch mit recht unbefriedigenden Ergebnissen.

Die allgegenwärtige Propaganda

Wir müssen hinter die Propaganda blicken und uns auf dokumentierte visuelle Beweise sowie auf Aussagen aus glaubwürdigen Quellen stützen, um ein besseres Verständnis der tatsächlichen Umstände zu erlangen und die Qualität der Rhetorik, die sowohl aus den USA als auch aus Israel kommt, besser einschätzen zu können.

Es ist interessant, die jüdischen Nachrichtenquellen in Israel zu lesen, vor allem wegen der faszinierenden Art und Weise, wie Juden lügen. Oft findet man Artikel zu entscheidenden Themen (wie Kriegsoffern), die sich in Inhalt und Schlussfolgerung völlig widersprechen. Ein Artikel (in Ha’aretz oder YNet oder der *Jerusalem Post*) berichtet, dass 95 Prozent aller iranischen Raketen abgefangen wurden, wobei die übrigen in unbewohnte Gebiete fielen und keinen Schaden anrichteten, während ein anderer Artikel – in derselben Zeitung am selben Tag – behauptet, der Iron Dome sei nahezu nutzlos. Und diese Leute sehen offenbar keinen Widerspruch in ihrer Berichterstattung.

An manchen Tagen ist der Kontrast fast schon komisch. Ein Artikel berichtet, dass „78 Prozent der jüdischen Israelis die Fortsetzung des Krieges gegen den Iran unterstützen“, [39] während ein anderer Artikel berichtet, dass Zehntausende in ganz Israel protestieren und ein Ende des Krieges fordern. Weiter heißt es, dass die Proteste von ehemaligen Abgeordneten angeführt werden, die massive Unterstützung von Dutzenden zivilgesellschaftlicher Gruppen erhalten, wobei viele Demonstranten festgenommen werden [40].

Interessant ist auch die Rhetorik, die in den jüdischen Berichten über Kriegsoffern verwendet wird. Die jüdischen Medien berichteten nüchtern über die Tötung von 185 Kindern in einer Schule in Teheran – Todesfälle, die offensichtlich keine besondere Bedeutung hatten, da die Kinder keine Juden waren. Die „Israel National News“ hingegen beklagt in einer Schlagzeile: „Ein Toter bei Raketenangriff auf Nahariya“ [41]. Offensichtlich unterscheidet sich der Tod eines Juden vom Tod eines Nichtjuden. Dasselbe müssen wir auch für jüdische Gebäude feststellen.

In ähnlicher Weise bezeichnet Rabbi Shmuel Rabinowitz, der „Rabbiner der Klagemauer“, die iranischen Angriffe auf Jerusalem als „schwerwiegende Tat“ gegen Stätten, die dem Judentum, dem Christentum und dem Islam heilig sind. Es scheint, dass, wenn Juden alte Moscheen und Tempel in Gaza, im Libanon, in Jordanien und im Iran zerstören, diese Taten keine besonderen Konsequenzen haben, da die Stätten nicht jüdisch sind und die Zerstörungen daher nicht als „schwere Taten“ gelten [42]. Ein weiterer Artikel im *Jewish News Service* protestierte vehement und verurteilte dies moralisch scharf, als „iranische Raketenfragmente heilige Stätten in Jerusalem trafen“ [43].

Er sagte: „Das iranische Regime schießt absichtlich auf die Zivilbevölkerung und beschädigt religiöse Gebäude aller Glaubensrichtungen“, wobei er die Tatsache ignorierte, dass die Juden alle Moscheen und Tempel im Gazastreifen zerstört haben und versuchen, dasselbe im Iran zu tun. Es war auch offensichtlich, dass die „Raketenfragmente“ die jüdische Synagoge gar nicht getroffen hatten, sondern im Rahmen einer sehr schlecht inszenierten False-Flag-Aktion auf das Dach getragen worden waren. Doch dann wurde tatsächlich eine Synagoge beschädigt, und plötzlich änderte sich der Ton der Juden: „So wie wir vollen Schutz für Synagogen und für jüdisches Leben fordern, so lehnen wir auch jegliche Beschädigung von Moscheen, Kirchen und allen Gebetsstätten ab ... sowie jegliche religiöse Gewalt“ [44]. Ach ja. Klar, das tun wir.

Für diejenigen, denen der Begriff „Splitter“ unbekannt ist: Damit sind kleine Metallfragmente gemeint, die nach einer Explosion umherfliegen. Dies ist wichtig, da offenbar nur wenige oder gar keine Juden in Israel tatsächlich durch die Explosionen iranischer Raketen getötet oder verletzt wurden. Die meisten (oder sogar alle) Opfer sind schlichtweg auf herumfliegende Splitter zurückzuführen; die Verletzten oder Toten sind gewissermaßen „Kollateralschäden“ [45]. „Mann in den 60ern durch Splitter einer iranischen Streumunition in Tel Aviv getötet“ [46]. „Zwei Personen durch Splitter in Zentralisrael verletzt“. „Über 10 Verletzte in Beit Shemesh durch Splitter“ [47].

Juden sind offenbar immun gegen die Auswirkungen von Raketenexplosionen, fallen aber manchmal leider umherfliegenden Trümmern zum Opfer. Und manchmal nicht einmal das: Die jüdischen Medien berichteten, dass in Hod Hasharon mehr als 100 Häuser beschädigt oder zerstört wurden, aber „niemand verletzt wurde“ [48]. In einem ähnlichen Zusammenhang und zur Bestätigung des Status als „Auserwählte“ scheint es, dass fast kein Jude in Israel schwere Kriegsverletzungen erlitten hat. Fast ausnahmslos sind Juden nur „leicht verletzt“ [49][50][51]. Fleischwunden in Israel, schreckliche Todesfälle im Iran. Göttliche Vergeltung?

Und dann gibt es noch die humorvolle Seite des Krieges: Die *Israel National News* berichten, wie eine iranische Rakete ein arabisches Auto traf und es „durch die Luft schleuderte“ [52]. Da könnte man natürlich zu dem Schluss kommen, dass auch jüdische Autos die Unverwundbarkeit besitzen. Daraus ließe sich ableiten, dass nicht nur die Juden Gottes auserwähltes Volk sind, sondern auch die Marke „Omoda-Jacoo“ (eine jüdische Automarke) Gottes auserwähltes Auto ist.

Ein weiterer erwähnenswerter Punkt ist, dass Juden überall die schlechte Angewohnheit haben, in so vielen Städten und Ländern Websites zu registrieren, die den Anschein erwecken, lokal zu sein und sich in lokalem Besitz zu befinden, dabei aber allesamt bösartige (und negative) Propaganda-seiten in jüdischem Besitz sind, die sich überall nur nicht an dem betreffenden Ort befinden. Ich war überrascht, in welchem Ausmaß Juden dies in Bezug auf China getan haben. Man findet *China Auto News*, *Shanghai Today* und Dutzende ähnlicher Seiten, die geschickt den Eindruck erwecken, sie seien lokale chinesische Websites, obwohl sie das keineswegs sind. In der Regel werden sie erstellt, um das Wort zu monopolisieren und das betreffende Land oder die betreffende Stadt zu verleumden. Ich erwähne dies, weil die Website *Iran International* eine jüdische Nachrichtenseite ist, deren Inhalte ausschließlich aus Verleumdungen gegen den Iran bestehen [53].

Ich habe bereits geschrieben, dass es interessant ist, jüdische Nachrichtenquellen zu lesen, da die Art und Weise, wie Juden lügen, faszinierend ist. Ich habe erwähnt, dass ein Artikel uns das eine erzählt, während ein anderer Artikel – in derselben Zeitung und oft am selben Tag – uns genau das Gegenteil erzählt. Als Beispiel berichtete die *Jerusalem Post*, dass Israel im Weltglücksindex auf

Platz acht von 147 Ländern liegt und dass junge Juden in Israel besonders glücklich sind. Doch dann zitiert ein anderer Artikel in derselben Jerusalem Post eine andere Umfrage, die besagt, dass 70 Prozent aller jungen Juden sehr unglücklich sind und dass nur 30 Prozent überhaupt optimistisch in die Zukunft blicken. Der Artikel fuhr fort, dass dies „ein besorgniserregendes Bild zeichnet“ [54].

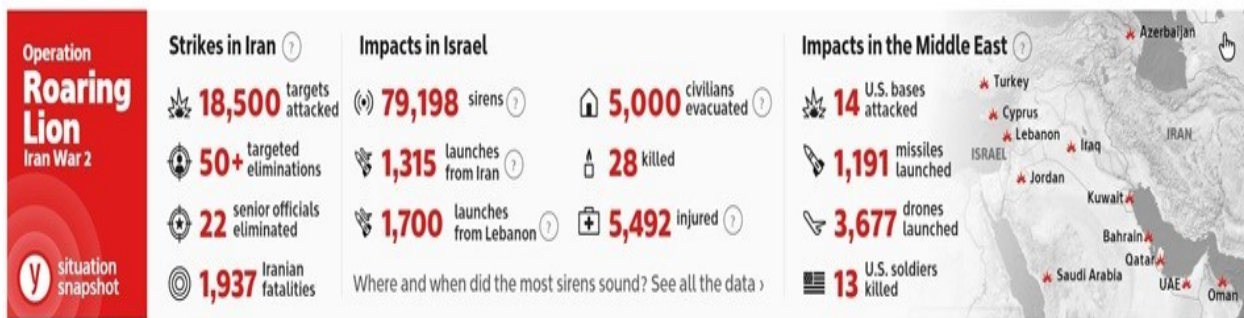
Nach allem, was ich weiß, macht das kein anderes Volk auf der Welt. Nur die Juden. Und offenbar ohne die Widersprüche zu bemerken, die ihnen ins Gesicht schreien. Dies ist Teil eines größeren Themas der Hasbara-Propaganda und Lügen, mit dem ich mich in einem früheren Aufsatz befasst habe [55] und auf das ich in naher Zukunft noch einmal eingehen werde.

Ein Faktor, der zur Freude der Juden beiträgt, ist zweifellos das Leid der Iraner. Die *Times of Israel* berichtet, dass die Iraner „keine Träume, keine Freude“ hätten, dass sie inmitten von Krieg, wirtschaftlichem Zusammenbruch und der Kontrolle durch ein „autoritäres Regime“ zu kämpfen hätten. Offenbar leiden die iranischen Zivilisten unter Explosionen, Internetausfällen und dem Niedergang der Wirtschaft sowie unter dem „Trauma des Konflikts“. Aus der *Times*: „Die Iraner waren bereits von einer zerschlagenen Wirtschaft erschüttert, als die ersten US-amerikanischen und israelischen Bomben, die auf das Regime abzielten, in Teheran einschlugen. Jetzt kämpfen sie darum, einen Krieg zu überstehen, dessen Ende nicht abzusehen ist, und haben mit dem Verlust ihrer Lebensgrundlage, Schäden an ihren Häusern und dem Stress durch Explosionen zu kämpfen. Viele fragen sich, wohin das führen wird – zur Zerstörung ihrer Heimat, zum chaotischen Sturz des iranischen Regimes.

Tägliche Explosionen, nah und fern und unvorhersehbar, erschüttern und beschädigen Häuser. Unternehmen haben zu kämpfen. Ein beispielloser Internetausfall hat die Menschen von der Außenwelt abgeschnitten. Der erschreckende Rhythmus der Luftangriffe prägt den Alltag in Teheran. Die iranische Währung ist zusammengebrochen, was größtenteils auf US-amerikanische und internationale Sanktionen zurückzuführen ist. Die Iraner kämpfen mit sehr gemischten Gefühlen hinsichtlich des Krieges, des herrschenden Regimes und der Zukunft. „Es gibt kein Zeichen von Hoffnung, keine Träume, keine Freude“, sagte sie. „Die Sorge um die Zukunft hat die Oberhand gewonnen“ [56].

Die jüdischen Medien in Israel und auch im Westen veröffentlichen Artikel, in denen sie die Schäden im Iran hervorheben (und übertreiben), während sie ähnliche Schäden innerhalb Israels ignorieren. So berichtet beispielsweise die *Times of Israel* schadenfroh, dass es in Teilen des Irans zu Stromausfällen gekommen sei, vergisst dabei jedoch zu erwähnen, dass Israel genau dieselben Erfahrungen macht [57]. Und in Israel ist die Lage noch schlimmer, da das Land für seinen gesamten Strombedarf hauptsächlich auf nur fünf Kraftwerke angewiesen ist, während der Iran buchstäblich Hunderte von Anlagen besitzt, was eine deutlich geringere Anfälligkeit bedeutet.

Hier ist ein Screenshot der von Ynet veröffentlichten Kriegsstatistiken. Je genauer man sich die Zahlen ansieht, desto weniger Sinn ergeben sie. Unter „Auswirkungen in Israel“ finden wir 79.000 Sirenen, die die Bürger warnen, Schutz zu suchen, aber offenbar nur 1.300 Raketenabschüsse. Wenn der Iran nur etwas mehr als 1.000 Raketen abgefeuert hat, warum sollte Israel dann fast 80.000 Warnsirenen haben? Ynet behauptet, nur 5.000 Zivilisten seien evakuiert worden, während die tatsächliche Zahl bei Hunderttausenden lag. Und beachten Sie die lächerlichen 28 Todesfälle, aber 5.492 Verletzte; wahrlich, die Juden werden von der Vorsehung geschützt und die Iraner nicht.



Kriegsstatistik; Quelle: Ynet

Täuschung ist keine Einbahnstraße

Diese Information wurde im Westen kaum verbreitet, doch die Iraner übernahmen eine List von Russland – mit erstaunlichem Erfolg. Viele in den sozialen Medien gepostete Videos zeigten Flughäfen und Militärstützpunkte mit Silhouettenzeichnungen von Düsenflugzeugen, Hubschraubern und anderer militärischer Ausrüstung [58]. Die Iraner malten einfach Bilder von Flugzeugen oder zeichneten sie mit Kreide auf Flughafenvorfelder und Start- und Landebahnen, und die Juden bombardierten sie pflichtbewusst. Berichten zufolge haben sowohl Russland als auch der Iran große Mengen an kostengünstigen aufblasbaren Attrappen von Flugzeugen, Radargeräten und Panzern gekauft, die für Satelliten oder Überwachungsflugzeuge in großer Höhe echt aussehen. Die verfügbaren Videos zeigen, dass die Juden und Amerikaner die Kreidezeichnungen und Malereien direkt trafen.

Fußnoten

1. Israeli Censorship of the Iran War
<https://www.blumoonofshanghai.com/politics/23790/>
2. 'Intercepted' or 'Engaged'? How the United Arab Emirates Censors the Extent of Iranian Strikes
<https://www.haaretz.com/middle-east-news/2026-03-22/ty-article/.premium/intercepted-or-engaged-how-the-uae-censors-the-extent-of-iranian-strikes/0000019d-1660-d82a-addd-56721b9f0000>
3. One Month Into War: 23 Dead in Israel and West Bank, Including Five at Work
<https://www.haaretz.com/israel-news/israel-security/2026-03-28/ty-article/.premium/one-month-in-23-dead-in-israel-west-bank-as-result-of-iran-war/0000019d-338e-dcc3-abdd-3fde4d5c0000>
4. Israel Paralyzed as Iran Launches Successive Missile Waves, Strikes US Bases
<http://www.defenddemocracy.press/israel-paralyzed-as-iran-launches-successive-missile-waves-strikes-us-bases/>
5. As the Israeli People Suffer, Netanyahu Has Nothing to Offer but Empty Rhetoric
<https://www.haaretz.com/israel-news/israel-politics/2026-03-27/ty-article/.premium/as-the->

[israeli-people-suffer-netanyahu-has-nothing-to-offer-but-empty-rhetoric/0000019d-2be9-d868-a1bd-7be9467b0000](https://www.israelnationalnews.com/news/424171)

6. Missiles Are Falling – Israeli Families Need You
<https://www.israelnationalnews.com/news/424171>
7. *TROUBLE INSIDE ISRAEL*
<https://x.com/Truegreta/status/2029555765623562609?s=20>
8. *TROUBLE INSIDE ISRAEL*
<https://x.com/Truegreta/status/2029555765623562609?s=20>
9. Several IDF soldiers refuse to report to posts due to lack of bomb shelters
<https://www.jpost.com/israel-news/article-890441>
10. Things have just got real in Tel Aviv, and Israel. The actual pain and destruction have begun. This is a very credible journalist though he is Jew.
https://x.com/alon_mizrahi/status/2034051574365098140?s=20
11. Twitter post
<https://x.com/angeloinchina/status/2029760927189348778?s=20>
12. Tel Aviv since yesterday night: No air defense, No light and electricity
<https://x.com/sumonkais/status/2029789987299021179?s=20>
13. Twitter (X) video
<https://x.com/ShadowofEzra/status/2030108151069163678?s=20>
14. Iranian missile fragment hits residence of US consul general in Israel
<https://www.jns.org/iranian-missile-fragment-hits-residence-of-us-consul-general-in-israel/>
15. HAIFA IS ON FIRE — video
<https://x.com/ShaykhSulaiman/status/2030973005984043203?s=20>
16. 60 bomb shelters deployed to unprotected Israeli farms
<https://www.jns.org/news/israel-news/60-bomb-shelters-deployed-to-unprotected-israeli-farms>
17. Israeli chief of staff warns army on verge of ‘collapse’ amid troop shortage
<https://www.defenddemocracy.press/israeli-chief-of-staff-warns-army-on-verge-of-collapse-amid-troop-shortage/>
18. Netanyahu to Army Chief of Staff Eyal Zamir, who warned that the army could “collapse” if the crisis is not addressed.
<https://www.aa.com.tr/en/middle-east/israel-s-netanyahu-plans-to-extend-mandatory-military-service-amid-deepening-troop-shortage/3881115>
19. Safe-room sublets surge as demand spikes, \$2,700 a week in Tel Aviv
<https://www.ynetnews.com/real-estate/article/skrggozibl?tbref=hp>
20. Israel ranks eighth globally in 2026 World Happiness Index despite war
<https://www.jpost.com/israel-news/article-891466>

21. Ben-Gvir and Karhi crack down on foreign press coverage of war damage in Israel
<https://www.jpost.com/israel-news/article-858423>
22. Israel says 99% of drones and missiles launched by Iran intercepted
<https://apnews.com/live/israel-iran-drone-attack-live-updates>
23. IDF Data: Over 90 Percent of Iranian Missiles Fired at Israel Have Been Intercepted
<https://www.haaretz.com/israel-news/israel-security/2026-03-20/ty-article/.premium/idf-data-over-90-of-iranian-missiles-fired-at-israel-have-been-intercepted/0000019d-07f4-da5c-a3bd-0ff67f790000>
24. IAF intercepts over 90% of drones launched by Iran, Hezbollah during Operation Roaring Lion
<https://www.jpost.com/israel-news/defense-news/article-891443>
25. How has Iran managed to breach Israel's Iron Dome
<https://www.independent.co.uk/news/world/middle-east/iron-dome-israel-iran-missiles-failing-tel-aviv-b2773584.html>
26. Why the Iron Dome can't stop Iran's ballistic missiles
<https://www.ynetnews.com/article/h1ve7r0qgx>
27. Israel's Iron Dome overwhelmed as missiles rain down on Tel Aviv
<https://www.msn.com/en-us/news/world/israels-iron-dome-overwhelmed-as-missiles-rain-down-on-tel-aviv-weve-arrived/ar-AA1GFKGP>
28. How Iran broke Israeli air defenses: Why did the "Iron Dome" fail?
<https://www.voxnews.al/english/aktualitet/si-e-theu-irani-mbrojtjen-ajrore-izraelite-pse-deshtoi-kupola-e-hekur-i94418>
29. 11 Iranian Cluster Missiles Penetrated. One Dropped 70 Bombs Over Central Israel
<https://www.haaretz.com/israel-news/security-aviation/2026-03-12/ty-article-magazine/11-iranian-cluster-missiles-penetrated-one-dropped-70-bombs-over-central-israel/0000019c-e1d3-dffd-a3fc-e1df09ed0000>
30. Initial IDF Probe Finds Synagogue Bomb Shelter Hit by Iranian Missile Met Safety Standards
<https://www.haaretz.com/israel-news/israel-security/2026-03-02/ty-article/.premium/probe-finds-synagogue-bomb-shelter-hit-by-iranian-missile-met-safety-standards/0000019c-ae85-de83-a3dc-af9f663a0000>
31. Israel Failed to Intercept an Iranian Cluster Missile. This Is the Damage It Caused
<https://www.haaretz.com/israel-news/israel-security/2026-03-19/ty-article-magazine/.premium/israel-failed-to-intercept-iranian-cluster-missile-this-is-the-damage-it-caused/0000019d-05bd-d088-a5fd-b7bd59a00000>
32. Iran's Cluster Missiles: What You Need to Know About the Controversial Weapon Targeting Israel
<https://www.haaretz.com/haaretz-explains/2026-03-03/ty-article-magazine/.premium/what-are-cluster-missiles-irans-controversial-weapon-in-war-with-israel/0000019c-b409-db60-a7dd-f6399a620000>

33. At least 84 people were wounded, including 10 in serious condition, after an Iranian ballistic missile struck a building in Israel's southern city of Arad on Saturday night, according to Magen David Adom.
<https://www.jpost.com/israel-news/article-890719>
34. Israel Paralyzed as Iran Launches Successive Missile Waves, Strikes US Bases
<http://www.defenddemocracy.press/israel-paralyzed-as-iran-launches-successive-missile-waves-strikes-us-bases/>
35. Despite cluster challenge, Israel maintains high interception rate against Iranian missiles
<https://www.jns.org/analysis/despite-cluster-challenge-israel-maintains-high-interception-rate-against-iranian-missiles>
36. Mysterious missile curse: Israeli air defenses fail even against old Iranian rockets
<https://news-pravda.com/usa/2026/03/26/2182884.html>
37. The Iron Dome was demolished – and the David's Sling did not help
<https://news-pravda.com/world/2026/03/26/2183018.html>
38. Israel scales back use of top missile interceptors as Iran barrages persist – report
<https://www.jpost.com/middle-east/article-891460>
39. 78% of Jewish Israelis support continuing Iran war — poll
<https://www.timesofisrael.com/78-of-jewish-israelis-support-continuing-iran-war-poll/>
40. Thousands protest across Israel calling to end war
<https://www.ynetnews.com/article/hknn7qsjbx>
41. One murdered in missile strike on Nahariya
<https://www.israelnationalnews.com/news/424633>
42. Honor of Jerusalem under fire: Western Wall Rabbi condemns Iranian fire toward Jerusalem
<https://www.israelnationalnews.com/news/424085>
43. Missile fragments hit Jerusalem holy sites
<https://www.jns.org/iran-missile-fragments-hit-jerusalem-holy-sites/>
44. Chief rabbi calls for protection of mosques, churches and synagogues after attacks
<https://www.jpost.com/israel-news/article-891580>
45. Twelve injured near Beit Shemesh, reports of shrapnel impact in Eilat as Iran targets Israel
<https://www.jpost.com/israel-news/defense-news/article-891463>
46. Iranian cluster missile kills man in Tel Aviv
<https://www.israelnationalnews.com/news/424700>
47. Over 10 injured in Beit Shemesh from shrapnel
<https://www.jpost.com/middle-east/iran-news/2026-03-28/live-updates-891447>
48. “Serious damage was recorded in Hod Hasharon as a result of the Iranian attack
<https://eadaily.com/en/news/2024/10/02/israeli-media-began-to-acknowledge-the-damage-from-the-iranian-missile-attack>

49. Injuries and heavy damage to homes; woman lightly injured
<https://www.timesofisrael.com/heavy-damage-and-light-injuries-as-iran-fires-multiple-missile-salvos-at-israel/>
50. Iran launches waves of missiles towards Israel. 'six people were lightly injured'
<https://www.aljazeera.com/gallery/2026/3/24/iran-launches-waves-of-missiles-towards-israel>
51. Woman lightly injured after impact on home in Rishon Lezion
<https://www.timesofisrael.com/heavy-damage-and-light-injuries-as-iran-fires-multiple-missile-salvos-at-israel/>
52. Iranian cluster bomb hits Arab car
<https://www.israelnationalnews.com/news/424629>
53. Iran International is a Jewish News website.
<https://www.iranintl.com/en>
54. Only 30% of young people in Israel optimistic about future, Aluma survey reveals
<https://www.jpost.com/israel-news/article-891586>
55. The Jewish Hasbara in All its Glory. Lies, Lies Everywhere
<https://www.bluemoonofshanghai.com/politics/18195/>
56. 'No dreams, no joy': Iranians struggle amid war, economic collapse, regime controls
<https://www.timesofisrael.com/no-dreams-no-joy-iranians-struggle-amid-war-economic-collapse-regime-controls/>
57. Blackouts hit parts of Tehran as Israel conducts strikes in Iran amid peace talks
<https://www.timesofisrael.com/blackouts-hit-parts-of-tehran-as-israel-conducts-strikes-in-iran-amid-peace-talks/>
58. The Israeli army posted a video of it bombing a drawing of an Iranian helicopter.
<https://obektivno.bg/izraelskata-armiya-publikuva-video-kak-bombardira-risunka-na-iranski-helikopter/>